

 <p>Rheinisches Landesmuseum Trier / Thomas Zühmer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Bildnis des Kaisers Gratian</p> <p>Museum: Rheinisches Landesmuseum Trier Weimarer Allee 1 54290 Trier 0651 / 9774-0 landesmuseum-trier@gdke.rlp.de</p> <p>Collection: Spätantike und frühes Christentum</p> <p>Inventory number: 1898</p>
---	---

Description

Das Diadem auf dem überlebensgroßen Bildnis kennzeichnet den Dargestellten als Herrscher, Haar- und Barttracht erlauben durch den Vergleich mit Münzporträts die Benennung. Die Frisur des Kaisers ist typisch für die zweite Hälfte des 4. Jahrhunderts n. Chr. Über der Oberlippe erkennt man trotz Beschädigung einen Schnauzbart. Individuelle Züge treten, gemäß dem kaiserlichen Selbstverständnis der Zeit, stark in den Hintergrund.

Der Kopf gehörte ursprünglich zu einer Statue, die Ergänzung zur Büste ist modern. Vermutlich waren Halbedelsteine oder Glas in das Diadem und die Augen eingelegt. Die ursprüngliche Farbfassung ist nicht mehr erhalten.

Basic data

Material/Technique:	Marmor
Measurements:	H. 38 cm

Events

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Trier
[Relation to time]	When	27 CE-375 CE
	Who	

Where

Keywords

- Kaiserporträt
- Marble